

# Pressemitteilung

Juli 2020 | 8.955 Zeichen



## Leuchtturmprojekt im Kloster Laupheim: Ganzheitliches Pflege- und Wohnmodell wird Realität

Laupheim, Vöhringen, Baltringen, 07.07.2020. **Mutig und weltoffen geht das Dreifaltigkeitskloster der Steyler Missionsschwestern in Laupheim neue Wege. Das Kloster, das modernen baulichen Anforderungen nicht mehr ganz entspricht, weicht bis 2023 einem Leuchtturmprojekt für Pflege, Betreutes Wohnen und Seniorenwohnen. Die Umsetzung erfolgt in Projektgemeinschaft des Pflege-Generalisten illerSENIO (Caritasverein Illertissen) mit dem Bauunternehmen Matthäus Schmid (Baltringen). Ihr ganzheitliches Konzept aus Pflege und Architektur wurde von den Steyler Missionsschwestern zuvor im Zuge der Bewerbungsphase klar favorisiert. In Absprache mit der Stadt Laupheim werden auf dem Gelände zunächst ein neues Pflegeheim einschließlich betreuter Wohnungen gebaut. Im nächsten Bauabschnitt werden weite Teile der Klosteranlage abgebrochen, sodass Raum für eine neue Wohnbebauung entsteht.**

Für viele Menschen aus Laupheim und Umgebung ist das Dreifaltigkeitskloster als besondere Anlaufstelle seit Jahren eine feste Größe. Mit Liebe zum Detail werden hier christliche Vortragsreihen, musikalische Darbietungen und spirituelle Veranstaltungen angeboten. Was über die Stadtgrenzen hinaus die wenigsten wissen: Das Kloster ist seit seiner Gründung vor rund 54 Jahren auch Altersruhesitz für die Steyler Missionsschwestern. Im Kloster befindet sich eine Schwesternpflegestation, in der sowohl eigene Mitschwestern als auch angestellte Pflegerinnen die pflegebedürftigen Schwestern umsorgen. Die Pflegestation entspricht aus baulicher Sicht auf Dauer nicht mehr den einschlägigen Landesverordnungen. 2016 begann die Ordensgemeinschaft folglich damit, sich konkret mit einer Umstrukturierung des Hauses auseinanderzusetzen.



### Pressekontakte

illerSENIO:  
Marone Marketing  
Roland Negele  
Marktplatz 8  
89073 Ulm  
Tel. +49 (731) 55 219-733  
Fax +49 (731) 55 219-739  
rn@marone.info  
www.marone.info

Matthäus Schmid:  
Press'n'Relations GmbH  
Désirée Müller  
Magirusstraße 33  
89077 Ulm  
Tel. +49 (731) 962 87-32  
Fax +49 (731) 962 87-97  
dmt@press-n-relations.de  
www.press-n-relations.de

Steyler Missionsschwestern:  
Solidaris Unternehmensgruppe  
Claudia Schürmann-Schütte  
Von-der-Wettern-Straße 13  
51149 Köln  
Telefon: +49 (0)2203 8997-0  
Telefax: +49 (0)2203 8997-199  
C.Schuermann-Schuette@solidaris.de  
www.solidaris.de

Ziel der Überlegungen war es, durch bauliche und organisatorische Veränderungen sicherzustellen, dass das Kloster nicht nur für die älteren Schwestern, sondern darüber hinaus für ältere Menschen aus Laupheim und Umgebung ein attraktiver Ort werden kann.

### **Kooperation nach christlichen Werten**

So folgten im Laufe der letzten Jahre zahlreiche Gespräche der Provinzleitung der Steyler Missionsschwestern mit möglichen Investoren und Kooperationspartnern. In enger Zusammenarbeit entwickelten der Caritasverein Illertissen und das Baltringer Bauunternehmen Matthäus Schmid ein Konzept, das die Provinzleiterin Schwester Anna-Maria Kofler und die Schwestern des Klosters überzeugen konnte. Für die architektonische Machbarkeit wurde Ende des Jahres 2019 ein Ideenwettbewerb für das gesamte Projekt ausgeschrieben. Unter den vier eingereichten Arbeiten und unter Beteiligung der Stadt Laupheim im Preisgericht wurde das Architekturbüro Donhauser & Postweiler aus Freiburg und Regensburg als Sieger ermittelt. Nach Abschluss des Architektenwettbewerbs steht nun endgültig fest, dass illerSENIO den weiteren Pflegebetrieb in Laupheim in gemeinschaftlicher Zusammenarbeit modernisieren soll. Eine Kooperation bot sich nicht nur aufgrund der räumlichen Nähe an, sondern auch durch die besondere Historie des Vereins, der heute namentlich als illerSENIO und illerGASTRO über die Region hinaus einen besonderen Ruf genießt. Der Verein blickt zurück auf rund 50 Jahre Erfahrung in der Altenpflege und orientiert sich an einem Leitbild, das geprägt ist durch christliche Werte.

### **Projektgemeinschaft mit dem Blick fürs Ganze**

In mehreren Bauabschnitten wird nun bis zum Jahr 2023 ein Gesamtkonzept nach zukunftsweisendem Zuschnitt realisiert: Im ersten Bauabschnitt entsteht auf dem Gelände des Klosters ein Pflegehaus mit 90 Betten und einem integrierten Bereich für das Betreute Wohnen. Zudem sind neue Appartements für Schwestern sowie Priester vorgesehen. Bauherr der ersten Phase ist illerSENIO, die Bauleistung wird von Schmid erbracht. Nach dem Umzug der Schwestern in die neuen

Gebäude erfolgt in Teilen der Abbruch des bestehenden Klosters. Die besonders erhaltenswerte Kapelle und der Kreuzgang bleiben bestehen. Für Dominik Rommel, Geschäftsführer des Caritasvereins Illertissen, war dieser Aspekt von Anbeginn alternativlos: „Die Kapelle ist die Seele des klösterlichen Lebens hier in Laupheim. Aus baulicher Sicht ist sie für uns absolut unantastbar. Wenn alle neuen Bauteile stehen, soll es so sein, dass insbesondere das Klosterleben selbst der große Gewinner ist. Um das sicherzustellen, haben wir in der Konzeption alle Register gezogen.“ Bauabschnitt zwei, den Schmid auch als Bauherr übernimmt, beinhaltet einen Wohnpark, dessen Angebot sich bewusst nach dem Mehrgenerationenprinzip an Familien und Menschen aller Altersschichten richtet. Das Bau- und Betriebskonzept stellt somit sicher, dass das klösterliche Leben in Zukunft bunter wird und gleichzeitig sein spezielles Gepräge behält. Ziel des Gesamtkonzepts ist es, die charakteristische Weltoffenheit der missionarischen Ordensgemeinschaft auch in einem neuen Miteinander zu manifestieren. So sind die Pflegeangebote zukünftig auch vermehrt für die „weltliche Öffentlichkeit“ zugänglich.

### **Ganzheitliches Bau- und Betriebskonzept**

Die Konzeption sieht nicht nur vor, dass die Klosterkapelle durch eine ausgeklügelte Wegführung ideal in die neu entstehenden klösterlichen Strukturen eingebunden ist. Vielmehr soll das klösterliche Angebot im Bereich von Weiterbildungen, Ausstellungen und Veranstaltungen qualitativ und quantitativ nachhaltig profitieren. Der vorgestellte Entwurf der Architekten Markus Donhauser und Magnus Postweiler beinhaltet daher unter anderem großzügige Möglichkeiten für eine Dauerausstellung der Steyler Missionsschwestern über ihr vielfältiges weltweites missionarisches Engagement. Die neue Infrastruktur schafft zum einen attraktive Möglichkeiten für die vor Ort lebenden Schwestern, sich in ihrem Ruhestand in vielfältiger Weise nach außen hin zu engagieren. So entstehen beispielsweise auch Räume für Workshops. Zum anderen sorgt das architektonische Konzept ausreichend für jene räumlichen Rückzugsmöglichkeiten, die zum Leben im Kloster gehören. Nähere Informationen zum Projekt sowie über zukünftige Wohn- und Pflegeangebote in Laupheim können ab sofort auf Anfrage bereitgestellt

werden, telefonisch unter 07306 / 96770 sowie per E-Mail an [info@illersenio.de](mailto:info@illersenio.de).

### **Über illerSENIO**

Vor über 50 Jahren in Vöhringen als Pionier in der Altenhilfe gestartet, ist der Caritasverein Illertissen heute mit rund 500 Mitarbeitern und seinem lückenlosen Leistungsangebot der beiden Marken illerSENIO und illerGASTRO Leuchtturm in der Pflegelandschaft der Region Ulm/Neu-Ulm. Zwei Pflegeheime, demnächst sieben Tagespflege-Einrichtungen und sechs Sozialstationen bilden die Basis für viele ergänzende Dienstleistungen rund ums Älterwerden sowie um das Wohnen im Alter. Auch hier ist der Caritasverein inzwischen überregionaler Innovator in der Konzeption und Realisierung von Wohnquartieren speziell für Senioren.

Weitere Informationen:

illerSENIO

c/o Caritasverein Illertissen gGmbH

Vogelstraße 8

89269 Vöhringen

Tel. +49 (7306) 96770

Fax + 49 (7306) 9677-211

[info@illersenio.de](mailto:info@illersenio.de)

[www.illersenio.de](http://www.illersenio.de)

### **Über Schmid Bau**

Das familiengeführte, mittelständische Bauunternehmen Matthäus Schmid ist seit 1963 insbesondere im süddeutschen Raum im Hochbau, im Brücken- und Ingenieurbau, im Holz- und Stahlbau, in der Sanierung sowie im schlüsselfertigen Komplettbau tätig. Das Unternehmen baut für Kunden, die hohe Erwartungen an Beratung, Bauausführung und Betreuung haben, und setzt dabei auf seine qualifizierten und hochmotivierten Fachkräfte, die die unternehmerischen Konzepte und Ideen Realität werden lassen. Die Firmengruppe Schmid beschäftigt rund 350 Mitarbeiter und hat im Geschäftsjahr 2019 einen Umsatz von ca. 110 Mio. erwirtschaftet.

Weitere Informationen:

Matthäus Schmid Bauunternehmen GmbH + Co. KG

Dipl.-Betriebswirt (FH) Fridolin Schmid

Hornberg 8

88487 Baltringen

Tel. +49 (7356) 301-55

Fax + 49 (7356) 301-35

[frs@schmid-baltringen.de](mailto:frs@schmid-baltringen.de)

[www.schmid-baltringen.de](http://www.schmid-baltringen.de)

### **Über die Steyler Missionsschwestern**

Die Steyler Missionsschwestern, Dienerinnen des Heiligen Geistes, sind eine internationale katholische Ordensgemeinschaft mit etwa 3.000 Missionarinnen in nahezu 50 Ländern der Welt. In verschiedenen Berufen geben sie Zeugnis von der Kraft des Evangeliums und setzen sich ein für eine gerechtere Welt sowie für den Dialog der Religionen und Kulturen. Sie leben in internationalen Gemeinschaften und arbeiten beispielsweise in Pfarreien und sozialen Projekten. „Der Communio entgegen, den Kreis weiten“ ist der Leitgedanke ihres letzten Generalkapitels und das Ziel ihres Wirkens. Sie wollen dies in ihrem Ordensleben vor Ort konkret werden lassen, indem sie eine offene und einladende Gemeinschaft sind.

Weitere Informationen:

Provinzialat der Deutschen Provinz

Steyler Missionsschwestern

Sr. Anna-Maria Kofler SSpS

Rudolfstraße 7

41068 Mönchengladbach

Tel. +49 (02161) 247-96-53

Fax + 49 (02161) 247-96-52

[anna-maria.kofler@ssps.de](mailto:anna-maria.kofler@ssps.de)

[www.steyler-missionsschwestern.de](http://www.steyler-missionsschwestern.de)